

Experten rund ums Haus



Ratgeber Bauen & Wohnen

Expertentipp

Dämmen hilft sparen

ISOTEC-Klimaplatte bringt viele Vorteile bei der Innendämmung

Vergangenes Wochenende fand wieder die Friedberger Infoschau statt, auf der auch der ISOTEC-Fachbetrieb von Minnigerode einem großen Publikum seine Innendämmung präsentierte. „Viele Kunden überlegen aufgrund der Energiepreisentwicklung und der finanziellen Anreize, die Dämmung ihres Hauses in Angriff zu nehmen“, ist die Erfahrung von Volker von Minnigerode Geschäftsinhaber des ISOTEC-Fachbetriebs. „Als beste Möglichkeit dieser Kostenfalle zu entkommen, standen Außendämmungen, wie etwa das Wärmedämmverbundsystem, in den vergangenen Jahren hoch im Kurs“, weiß er. „Inzwischen streiten Experten heftig über die beste Art der Dämmung. Was also ist zu tun?“ Wer beim Energiesparen Erfolg haben will, müsse das

gesamte Haus ganzheitlich sehen, rät der Experte. „Inklusive neuer Heizung, neuer Fenster und einer gedämmten Dachgeschosdecke sowie einer zusätzlichen Dämmung der Außenwände können Heizkostensparnisse bis zu 700 Euro pro Jahr erzielt werden“, erklärt von Minnigerode. „Diese Einsparung ist sowohl mit einer Innen- als auch mit einer Außendämmung zu erreichen.“

Optische Gründe

„Aus bauphysikalischer Sicht ist die Außendämmung eine gute Maßnahme“, gibt der Fachmann offen zu. „Allerdings fragen manche Kunden ganz direkt nach Alternativen, wie einer Innendämmung. Zum Teil aus optischen Gründen, weil die Fassade baulich nicht verändert werden soll.“ Daher



Die ISOTEC-Klimaplatte verhindert Kondensation und Schimmelpilzbefall und sorgt für ein gesundes Wohnklima. Foto: Isotec

empfehle er die ISOTEC-Klimaplatte, eine mineralische Innendämmung, die mit ihrer Diffusionsoffenheit ein „Atmen“ der Außenwand gewährleistet und das Raumklima reguliert. Eine Innendämmung verursache außerdem geringere Montagekosten. pm/bif

Kontakt
ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme
von Minnigerode GmbH
Provinstraße 52,
86153 Augsburg
Telefon (08 21) 8 85 13 21

Weitere Infos im Internet
www.isotec.de

Draußen dunkel, drinnen hell

Tipps für den richtigen Sichtschutz im Winter

Es ist wieder soweit: Kaum zu Hause, ist es auch schon dunkel. Während im Sommer ein guter Sonnenschutz gegen zu hohe Temperaturen im Eigenheim wichtig ist, rückt im Winter das Thema Sichtschutz aufgrund der sehr kurzen Tage verstärkt in den Vordergrund. Doch wie sieht der perfekte Sonnenschutz aus, der den Anforderungen aller Jahreszeiten gerecht wird? Der Verband Fenster + Fassade (VFF) gibt Tipps.

„Eine Kombination aus außen- und innenliegendem Sonnenschutz ist besonders praktisch, denn so werden Hitze-, Sicht- und Blendenschutz sinnvoll verbunden und gleichzeitig eine ganzjährige Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Ganz nebenbei lässt sich etwa das Schlafzimmer so perfekt abdunkeln – ein ganzjährig positiver Nebeneffekt für einen gesunden Schlaf“, erläutert

tert VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn. Im Sommer hält der außenliegende Sonnenschutz – zum Beispiel durch Außenjalousien, Rollläden oder ganz klassisch in Form von Fensterläden – die Sonnenwärme vom Eindringen in die eigenen vier Wände ab.

Sonnenwärme nutzen

Anders im Winter: Jetzt soll die kostenlose Sonnenwärme tagsüber genutzt werden, um Heizenergie und Stromkosten für die künstliche Beleuchtung zu sparen. Morgens und abends hingegen kommt es vielen Menschen auf einen guten Sichtschutz an, denn die Tage sind kurz und die Dunkelheit überwiegt.

„Diesbezüglich erfüllt der außenliegende Sonnenschutz auch im Winter alle gewünschten Funktionen, um Rückzugsorte zu schaffen. Wenn allerdings auch am Tag Privat-

sphäre bei gleichzeitiger Nutzung der solaren Energie gewünscht wird, dann schlägt die Stunde des innenliegenden Sicht- und Blendschutzes etwa in Form einer Jalousie, einer Roll- oder einer normalen Gardine, eines Raffrollos oder eines Faltschirms“, so Tschorn. Damit kommt bei Tage nur so viel Helligkeit von draußen durch die Fenster, wie es gerade für die persönliche Wohlfühlatmosphäre nötig ist. Licht kann ins Innere gelangen und auch die kostenlose, angenehme Sonnenwärme kann genutzt werden. Der Fachmann ergänzt: „Man sieht also: Jedes Sonnen- und Sichtschutzsystem hat Vorteile und kann je nach persönlichem Bedürfnis und Geschmack eingesetzt werden. In Kombination schaffen die Systemlösungen wiederum eine ganzjährig nutzbare, gemütliche Wohnwelt für die ganze Familie.“ pm/bif



Attraktive Ergänzung und zu jeder Jahreszeit einsetzbar: Der innenliegende Sicht- und Sonnenschutz. Foto: VFF, WAREMA Renkhoff SE

Die passende Lösung finden

Nächste Frist für Ofentausch endet im Dezember 2020

Sogenannte Einzelraumfeuerstätten mit moderner Verbrennungstechnik arbeiten effizienter, mit höheren Wirkungsgraden und verursachen bis zu 80 Prozent weniger Emissionen als Geräte aus den 1980er- und 1990er-Jahren. Zur Entlastung der Umwelt schreibt der Gesetzgeber deshalb vor, alte Holzfeuerstätten, die nicht mehr den aktuellen Grenzwerten und Wirkungsgraden entsprechen, in mehrstufigen Fristen auszutauschen, nachzurüsten oder stillzulegen. In der ersten Stufe wurden seit 2015 bereits 1,5 Millionen alte Feuerstätten ausgetauscht, die 40 Jahre oder mehr auf dem Buckel hatten. Die zweite Stufe endete am 31. Dezember 2017 und betraf Geräte, die vor dem 1. Januar 1985 in Betrieb genommen wurden. Die dritte Stufe endet nun Ende 2020: Bis

zum 31. Dezember müssen Öfen bis Baujahr 1994, die vor 1995 in Betrieb genommen wurden, ausgetauscht oder nachgerüstet werden, um die entsprechenden Grenzwerte einzuhalten.

Allerdings gibt es diverse Ausnahmeregelungen, etwa für eingemauerte Ofeneinsätze. Diese Ausnahmen sind alle im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchV) aufgeführt. Vor Ende der nächsten Frist

sollten Besitzer älterer Öfen mit einem Ofen- und Luftheizungsbauer Kontakt aufnehmen und sich beraten lassen. Dann kann man in Ruhe die passende Lösung finden. Denn es muss nicht immer der gesamte Ofen ersetzt werden. Bei Kachelöfen kommen beispielsweise auch Austausch-Heizeinsätze infrage. Sie werden in passenden Größen, Heizleistungen und verschiedenen technischen Ausführungen angeboten, etwa mit Pellets oder Erdgas als Brennstoff. Keine Sorgen machen müssen sich Besitzer einer neueren, emissionsarmen Feuerstätte. Wurde diese nach dem 1. Januar 2015 eingebaut, erfüllt sie die verschärften Anforderungen der 2. Stufe der ersten Verordnung zur Durchführung des BImSchV. djd



Moderne Holzfeuerstätten nach den neuesten Umweltstandards haben eine wachsende Bedeutung für die Energiewende in Deutschland. Foto: djd, Kachelofenwelt.de, Schmid

Sauberer als gedacht

Moderne Holzfeuerungen dürfen sogar bei Feinstaubalarm betrieben werden. Denn sie sind deutlich sauberer als bis Ende 2016 angenommen. In eine Neuberechnung des Umweltbundesamtes (UBA) flossen die positiven Effekte sauberer Neuanlagen und stillgelegter Altanlagen mit ein. Demnach sanken von 2010 bis 2015 die Feinstaubemissionen aus Holzfeuerstätten um ein Drittel, danach setzte sich der Rückgang kontinuierlich fort. Haushalte mit Kleinf Feuerungen haben laut UBA nur einen geringen Anteil im Feinstaubsegment, als Hauptverursacher gelten Industrie, Straßenverkehr und Landwirtschaft. Durch den verstärkten Einsatz neuer Ofentechnologie kann man wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. djd

Weitere Infos im Internet
www.kachelofenwelt.de

Fenster/Türen

weru
Fenster und Türen fürs Leben

BEI MIR NICHT!
Probier's mal beim Nachbarn

Sicher gegen Einbrecher mit einbruchhemmenden Fenstern und Türen von Weru

Qualität made in Germany

KEINBRUCH

Holzwarth
Fenster-Haustüren-Vordächer
86456 Gablingen - Tel.: 08230 - 700890

www.augenlichtretter.de **cbm**

Ausbau und Sanierung

Comfort
Ausbau und Sanierung

- Dachausbau: komplette Abwicklung
- Badsanierung: zuverlässig und kompetent
- Wir renovieren für Sie!

Telefon (08 21) 43 10 80 · Internet: www.comfort-ausbau.de

Elektroinstallation

saxenhammer
Elektro-Unternehmen GmbH

Seit 1920

Birkenfeldstr. 9 · 86157 Augsburg
Tel. 08 21 / 52 50 25 · Fax 52 50 29

Elektro-Installation
Stark- u. Schwachstromtechnik für Gewerbe-, Klinik und Wohnungsbau
Beleuchtungssysteme
Sat- und BK-Anlagen
BUS-Systeme für moderne Gebäudetechnik

Mauertrockenlegung

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung - Sperr- u. Sanierputze - schnell - dauerhaft - preiswert
Wohnklimaplatte gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice - E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 08 00/834 6250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! **www.veinal.de**

Baustoffe

SACHEN ZUM MACHEN.

Top-Qualität für Profis und Heimwerker:

- Baustoffe und Fliesen auf 30.000 m²
- Ausstellung für Fliesen und Gartenbaustoffe
- Hagebaumarkt

Gögginger Str. 13a · Augsburg

mahler
www.mahler.de

Fenster/Türen

Nur das Beste für die Augen Ihres Hauses

walter fensterbau
Traditionelles Meisterhandwerk seit 1694

86165 Augsburg – Blücherstraße 141
Tel. 0821 / 720380
www.walter-fensterbau.de

Abdichtungstechnik

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TUV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme von Minnigerode GmbH
Provinstraße 52, 86153 Augsburg
☎ 0821 - 88 51 321
www.isotec.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Bau allgemein

das Goldene Lot: seit 30 Jahren das regionale Gütesiegel

Die Welt des Bauens...

steht Ihnen offen: Neubau, Sanierung, Modernisierung, Energie sparen. Mit Firmen des Vereins "Qualität am Bau e.V." gehen Sie sicher, weil das "Goldene Lot" für Garantie steht! Solche Firmen...

finden Sie hier:
www.qualitaet-am-bau.de

08 21 / 65 077 077

Weber
Baustoffe & Fliesen

ihre **Nr. 1** Baustoffe

für alle

über 20x in Baden-Württemberg und Bayern
www.weberdiedorf.de